

Original:

[Jude](#)

Übersetzt: Frank Kunze, 3.8.2024

Hinweis: Alle Links führen zum englischen Grace Commentary

Judasbrief

Judas 1:1

*Judas, ein Knecht Jesu Christi und Bruder des Jakobus,
denen, die berufen sind, geliebt in Gott, dem Vater, und bewahrt für Jesus Christus:*

(a) **Judas** gibt sich als Bruder des Jakobus zu erkennen. Wenn dieser Jakobus der Leiter der Kirche in Jerusalem war, wie viele Gelehrte glauben, war Judas auch der Stiefbruder Jesu ([Matt. 13:55](#), [Markus 6:3](#)).

Wie sein Bruder Jakobus glaubte auch Judas erst nach der Auferstehung, dass Jesus der Messias war. Judas könnte einer der 500 Zeugen gewesen sein, die den auferstandenen Herrn sahen ([1. Korinther 15:6](#)).

(b) **Ein Knecht Jesu Christi**; siehe [Eintrag](#) zu [Röm. 1:1](#).

(c) **Jakobus** war der Leiter der Jerusalemer Gemeinde ([Apg. 15:13](#)), der Stiefbruder Jesu ([Gal. 1:19](#)), und der Verfasser des Briefes, der seinen Namen trägt.

(d) **Die Berufenen**. Die Kirche. Jeder ist berufen ([1. Kor. 1,24](#)), aber nur diejenigen, die im Glauben antworten, werden als "die Berufenen Jesu Christi" bezeichnet ([Röm. 1,6](#)).

Anmerkung: In einigen Übersetzungen heißt es "denen, die von Gott, dem Vater, geheiligt sind". Ihr wurdet von Gott dem Vater, Gott dem Sohn und Gott dem Heiligen Geist geheiligt ([Röm. 15:16](#), [2 Thess. 2:13](#), [Heb. 2:11](#), [10:10](#)). Als heiliger Tempel des Heiligen Geistes seid ihr voll und wahrhaftig geheiligt ([1. Kor. 3:16](#)).

(e) **Geliebte**. Viermal in seinem kurzen Brief bezeichnet Judas seine christlichen Leser als Geliebte ([Judas 1:1](#), [3](#), [17](#), [20](#)). Das ursprüngliche Wort (*agapao*) bedeutet soviel wie erfreut, angetan oder zufrieden sein. Dieses Wort fasst Gottes Herz für dich zusammen. Dein himmlischer Vater hat dich gern. Du bist sein geschätzter Liebling und er ist sehr zufrieden mit dir. Er sieht dich mit einem Gefühl tiefer Zufriedenheit an, weil er weiß, dass du sein geliebtes Kind bist. Siehe auch [1 Joh. 2:7](#).

Alle Briefschreiber bezeichneten die Gläubigen als die geliebten oder innig geliebten Kinder Gottes (siehe [Eintrag](#) zu [Röm. 1:7](#)).

(f) **Gott der Vater**. Der Schöpfer des Himmels und der Erde ist dein himmlischer Vater, der dich liebt und sich um dich kümmert. Siehe [Eintrag](#) zu [1 Joh. 1:2](#).

Judas 1:2

Möge sich Barmherzigkeit und Friede und Liebe bei euch mehren.

- (a) **Barmherzigkeit.** Das ursprüngliche Wort für Barmherzigkeit bedeutet Erbarmen. Da Barmherzigkeit ein Aspekt der Gnade Gottes ist, ähnelt der Gruß des Judas dem traditionellen Gruß des Paulus: Gnade und Friede (siehe [1 Kor 1,3](#)).
- (b) **Frieden.** Das ursprüngliche Wort für Frieden bedeutet Ruhe und Erholung und schließt damit auch Wohlstand ein.
- (c) **Liebe.** Dem traditionellen Gruß fügt Judas die *agape*-Liebe Gottes hinzu. Weil Gott uns liebt, schenkt er uns Barmherzigkeit, und das Ergebnis ist Frieden. Alles Gute beginnt mit der Offenbarung der Liebe unseres Vaters (siehe auch [1 Joh. 2:5](#)).

Judas 1:3

Geliebte, während ich mich bemühte, euch über unser gemeinsames Heil zu schreiben, fühlte ich die Notwendigkeit, euch zu schreiben und zu appellieren, dass ihr ernsthaft für den Glauben kämpft, der den Heiligen ein für allemal überliefert wurde.

- (a) **Geliebte;** siehe [Eintrag](#) zu [Judas 1:1](#).
- (b) **Errettung.** Das neue Leben, das wir in Christus, unserem Erlöser, teilen.
- (c) **Das Bedürfnis, euch zu schreiben.** Judas wollte über das Thema der großen Rettung Gottes schreiben, aber er fühlte sich zu einer anderen Richtung gedrängt.
- (d) **Kämpft ernsthaft für den Glauben.** Die Kirche ist unter Beschuss. Es ist Zeit, Stellung zu beziehen.
- Falsche Lehrer waren in die Kirche eingedrungen und predigten eine unzuchtige Botschaft (siehe nächster Vers). Judas nennt diese Irrlehrer und ermutigt uns, dieser zerstörerischen und ungöttlichen Botschaft zu widerstehen.

Judas 1:4

Denn es haben sich unbemerkt einige eingeschlichen, die schon lange vorher für die Verurteilung bestimmt waren, gottlose Menschen, die die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verwandeln und unseren einzigen Meister und Herrn, Jesus Christus, verleugnen.

- (a) **Bestimmte Personen.** Irrlehrer hatten die Kirche unterwandert, und das Ergebnis war Spaltung und Zwietracht. Diese gottlosen Personen waren keine verwirrten Christen, sondern Mächtigen-Einflussnehmer, die den Herrn verleugneten und den Heiligen Geist nicht hatten ([Judas 1:19](#)).
- (b) **Schleichen sich unbemerkt ein.** Sie kamen in die Kirchengemeinschaft mit einem versteckten und spaltenden Plan (siehe [Judas 1:19](#)).
- Falsche Lehrer und falsche Apostel mögen wie biblische Schreckgespenster erscheinen, aber sie sind Satans Hauptmittel, um die Kirche von innen anzugreifen. Als Johannes sagte: "Seht zu, dass ihr nicht verliert, was wir vollbracht haben, damit ihr den vollen Lohn empfangt" ([2 Joh. 1:8](#)), bezog er sich auf geschmeidig redende Betrüger, die Menschen von Jesus weglocken.
- (c) **Bestimmt für die Verurteilung.** Es ist kein Geheimnis, was mit denen geschehen wird, die versuchen, sich einen Namen zu machen, indem sie die Kirche angreifen. Sie bringen sich selbst ins Verderben ([2 Petr. 2:1](#)).

(d) **Gottloser Mensch.** Ein gottloser Mensch ist gegen die Dinge Gottes. Er verleugnet den Herrn und lehnt die Gnade ab, die ihn sonst retten könnte. Ein solcher Mensch ist wirklich verloren. Wie ein begnadigter Gefangener, der sich weigert, seine Zelle zu verlassen, zieht er es vor, unter der Verurteilung der Sünde zu bleiben.

(e) **Gnade Gottes.** Gnade bezeichnet das Wohlwollen, die Güte und die Gunst Gottes, die uns frei geschenkt werden, damit wir an seinem göttlichen Leben teilhaben können. Gnade ist Gottes göttliche Hilfe, die uns auf übernatürliche Weise dazu befähigt, ein ganzes und gesundes Leben zu führen, das frei von Sünde ist. Siehe [Eintrag](#) für Gnade Gottes.

(f) **Verwandeln die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit.** Predige das Evangelium der Gnade und einige werden fragen: "Wenn Gottes Gnade größer ist als meine Sünde, warum kann ich dann nicht weiter sündigen?"

(siehe [Eintrag](#) zu [Röm. 6:1](#)). Das war die Frage, mit der sich Judas hier auseinandersetzt. Die Gnade Gottes lehrt uns, Nein zur Gottlosigkeit zu sagen, aber die Zügellosigkeit lehrt uns, Ja zu sagen. In diesem Zusammenhang könnte es sein, dass bestimmte Männer die Christen ermutigten, an Götzenfesten teilzunehmen (siehe [Eintrag](#) zu [Judas 1:11](#)). Judas lehnte dies entschieden ab.

(g) **Luxus.** Jesus starb, um uns frei zu machen, aber wir können unsere Freiheit auf zwei Arten verlieren: durch Gesetzmäßigkeit oder Zügellosigkeit. Ersteres setzt der freien Gnade Gottes ein Preisschild auf, während letzteres das Preisschild von der Sünde entfernt. Die Zügellosigkeit sagt: Tu, was du willst, denn wir stehen unter der Gnade, nicht unter dem Gesetz. Es ist eine Teilwahrheit (alles ist erlaubt), die zu Gefangenschaft und Tod führt (nicht alles ist nützlich).

Dein Sündigen wird Gottes Liebe zu dir niemals beeinträchtigen, aber es wird dich mit Sicherheit beeinträchtigen. Sünde ist zerstörerisch. Sie wird dir und denen, die du liebst, schaden. Es ist nicht Gottes Wille, dass du dich durch ein sündiges Leben selbst zerstörst, und deshalb gibt er uns seine Gnade - damit wir befähigt werden, nein zur Versuchung zu sagen und ein heiles und gottgefälliges Leben zu führen ([Tit. 2:11-12](#)).

(h) **Verleugnen unseren einzigen Meister und Herrn.** Diese Irrlehrer waren keine verwirrten Christen; sie waren Wölfe im Schafpelz. Wie die Verführer, von denen Johannes sprach, leugneten sie, dass Jesus der Retter und Sohn Gottes war ([1 Joh. 2:22](#), [4:3](#), [5:10](#)).

Judas 1,5

Nun will ich euch daran erinnern, obwohl ihr das alles schon wisst, dass der Herr, nachdem er ein Volk aus dem Land Ägypten errettet hatte, danach diejenigen vernichtete, die nicht glaubten.

(a) **Ich möchte euch daran erinnern.** In drei Versen gibt Judas drei Lektionen aus der Geschichte, die die Folgen der Sünde veranschaulichen. In jedem Beispiel gab es einen ursprünglichen Zustand der Gnade - Ägypten war die größte Zivilisation auf Erden, die Engel bewohnten den Himmel, und Sodom und Gomorrah waren irdische Paradiese -, der durch Rebellion und Unglauben verloren ging.

(b) **Ihr kennt diese Dinge.** Du bist mit diesen Geschichten vertraut.

(c) **Ägypten.** In Ägypten wurden diejenigen, die auf den Herrn hörten (die Israeliten), aus der Knechtschaft und Sklaverei befreit, aber diejenigen, die sich ihm widersetzten (Pharao und andere), wurden vernichtet.

(d) **Sie glaubten nicht.** Die Ägypter bauten ein Reich auf Blut und Leichen. Sie metzelten Säuglinge nieder und versklavten ganze Völker. Gott warnte sie in seiner Barmherzigkeit durch Zeichen und Wunder, aber diejenigen, die sich weigerten zu hören, starben wegen ihres Unglaubens.

Judas 1:6

Und die Engel, die ihren eigenen Bereich nicht bewahrten, sondern ihre eigentliche Wohnung verließen, hat er in ewigen Banden unter der Finsternis verwahrt für das Gericht des großen Tages,

- (a) **Engel.** Die Engel, die sich gegen den Herrn auflehnten, sind in den Gruben der Finsternis gefangen gehalten worden, während sie auf den Tag des Gerichts warten (siehe [Eintrag](#) zu [2 Petr. 2:4](#)).
- (b) **Verlassen.** Wie es dazu kam, dass diese Engel ihren eigentlichen Wohnsitz verließen, ist Gegenstand außerbiblischer Vermutungen. Was wir aber sagen können, ist, dass Gott sie nicht hinausgeworfen hat, sondern dass sie ihn ablehnten und ihre himmlische Heimat verließen. Diese stolzen Wesen glaubten, sie könnten es allein besser machen.
- (c) **Finsternis.** Wenn man den Gott, der Licht ist ([1 Joh 1:5](#)), ablehnt, bleibt man in der Dunkelheit. Diese rebellischen Engel wurden hinabgeworfen und in Gruben der Finsternis gebunden ([2 Petr. 2:4](#)).

Judas 1:7

so wie Sodom und Gomorra und die Städte um sie herum, weil sie in gleicher Weise wie diese der groben Unzucht frönten und fremdem Fleisch nachgingen, als Beispiel gezeigt werden, indem sie die Strafe des ewigen Feuers erleiden.

- (a) **Sodom und Gomorra** waren so "überaus gottlos" ([Gen. 13:13](#)), dass ihr Name zum Synonym für Verderbtheit wurde. Diese unmoralischen Städte wurden durch Feuer und Schwefel zerstört, die vom Himmel regneten ([Gen 19:24](#)).
- (b) **Zu den Städten in ihrer Umgebung,** die ebenfalls zerstört wurden, gehörten Admah und Zebojim ([Deu 29:23](#)).
- (c) **Große Unmoral.** Die Menschen von Sodom und Gomorra waren mörderische Schurken, die Blut an ihren Händen hatten ([Jes. 1:15](#)). Sie schwelgten in ihrer Verderbtheit ([Jes. 3:9](#)), und sie unterdrückten die Armen und Bedürftigen ([Hes 16:49](#)). Das Leid, das sie anrichteten, war so groß, dass der Aufschrei oder die Klage bis zum Himmel reichte ([Gen. 18:20](#)). Die Städte, die einst als Garten des Herrn bekannt gewesen waren ([Gen 13:10](#)), wurden zur Hölle auf Erden.
- (d) **Gingen nach fremdem Fleisch.** Ihre Begierden waren unnatürlich und widersprachen Gottes Plan ([Röm. 1:26-27](#)).
- (e) **Ewiges Feuer.** Da Sodom und Gomorrah heute nicht mehr brennen ([2 Petr. 2:6](#)), können wir dies als "ihre Strafe war feurig und dauerhaft" lesen. Diese gartenähnlichen Städte wurden zu Ödland der ewigen Verwüstung ([Zep. 2:9](#)).

Judas 1:8

Aber auch diese Männer verunreinigen durch Träume das Fleisch und verwerfen die Autorität und schmähen die Engelsmajestäten.

- (a) **Auch diese Männer.** So wie die reichsbildenden Ägypter, die rebellischen Engel und die sündigen Sodomiter voller Stolz waren, so sind auch diese Irrlehrer selbstgerecht und stolz. Sie lehnen Autorität ab, verhöhnen himmlische Wesen und sind arrogant gegenüber anderen.
- (b) **Diese Männer.** Die "gewissen Personen", die die Kirche unterwanderten, waren allesamt Männer ([Judas 1:10, 12, 14](#)).
- (c) **Träumen.** Sie dachten sich etwas aus. Sie waren intellektuell, nicht geistlich, und phantasievoll, nicht biblisch. Ihre Lehren entsprangen ihrer verderbten Phantasie.

(d) **Verunreinigten das Fleisch.** Zügellose Lehre schadet den Menschen.

Die Frucht jeder falschen Gnadenbotschaft ist Sünde und Gefangenschaft. In diesem Zusammenhang ermutigten diese Irrlehrer die Christen wahrscheinlich, an heidnischen Festen und sexueller Unmoral teilzunehmen (siehe [Judas 1:11](#)).

(e) **Autorität ablehnen.** Sie verachteten die Apostel und die Autorität der Schrift.

Judas 1:9

Als aber Michael, der Erzengel, mit dem Teufel stritt und über den Leib des Mose stritt, wagte er nicht, ein vernichtendes Urteil über ihn auszusprechen, sondern sprach: "Der Herr schelte dich!"

(a) **Michael, der Erzengel.** Michael, der mächtige Engel, hat den Teufel nicht verleumdet oder beleidigt (im Gegensatz zu diesen unwissenden Menschen, die sich über das lustig machen, was sie nicht verstehen).

(b) **Ein vernichtendes Urteil** ist eine verleumderische Anschuldigung. Wenn jemand ein Urteil verdient, dann ist es sicherlich der Teufel. Doch Michael weigerte sich, die Rolle des Herrn an sich zu reißen. Das Gericht ist Gottes Sache, nicht unsere ([Jak. 4:12](#)).

(c) **Der Herr weist dich zurecht!** Gott wird mit dir umgehen!

Der Feind wird dich immer dazu verleiten, in deiner eigenen Kraft und mit deinem eigenen Verstand zu reagieren, denn dann verlässt du dich auf dein Fleisch. Wie viel besser ist es, wenn wir in unseren Kämpfen auf den Herrn schauen. Der Teufel hasst es, wenn wir Gott in unseren Prüfungen verherrlichen.

Judas 1:10

Aber diese Männer schmähen das, was sie nicht verstehen; und das, was sie aus dem Instinkt heraus wissen, wie unvernünftige Tiere, durch das werden sie zerstört.

(a) **Diese Männer**, die die Kirche unterwandert hatten, predigten eine spalterische Botschaft und verleugneten den Herrn ([Judas 1:4](#)).

(b) **Verschmähen die Dinge, die sie nicht verstehen.** Sie sind voller Spott.

Falsche Lehrer stellen sich gerne als Experten dar, aber hinter einem höhnischen, abweisenden Ton verbergen sich oft Unsicherheit und Unwissenheit.

(c) **Wissen durch Instinkt.** Sie sind fleischlich.

Geistliche Wahrheit dämmert durch Offenbarung, aber da diese Menschen den Geist nicht haben ([Judas 1:19](#)), beruht alles, was sie wissen, auf ihrem natürlichen Verständnis. Wenn es um geistliche Dinge geht, sind sie nicht auf der Höhe.

(d) **Gleich unvernünftigen Tieren.** Sie sind ungeistlich.

(e) **Durch diese Dinge werden sie vernichtet.** Der Weg des Fleisches führt zum Verderben und zum Tod ([Röm. 8:13](#)).

Eine Auslegung des Judasbriefes im Sinne des Alten Bundes konzentriert sich auf die Sünde. "Seht euch die sündigen Sodomiten an." Aber die Sünde ist kein Hindernis für die Errettung. Wenn jemand verloren ist, dann deshalb, weil er sich weigert, zum Herrn zu kommen und das Leben zu empfangen ([Joh. 5:40](#)).

Im Gegensatz dazu betont eine Auslegung des Judas nach dem Neuen Bund die Notwendigkeit des Glaubens. Das Problem der Irrlehrer ist nicht, dass sie Sünder sind, denn wir sind alle Sünder, die der Gnade bedürfen. Ihr

Verhängnis ist, dass sie den Herrn verleugnen ([Judas 1:4](#)). Wie die Ägypter, die vernichtet wurden, sind sie verloren, weil sie nicht glauben ([Judas 1:5](#)).

Judas 1:11

Wehe ihnen! Denn sie sind den Weg Kains gegangen, und um des Lohnes willen sind sie kopfüber in den Irrtum Bileams gestürzt und in der Rebellion Korahs umgekommen.

- (a) **Wehe ihnen!** Wehe bedeutet nicht: "Gott wird dich bestrafen!" Es ist ein Ausdruck der Verzweiflung oder des tiefen Kammers. "Wie schrecklich für sie!" Diese Irrlehrer gehen den falschen Weg und sind auf dem Weg ins Verderben.
- (b) **Der Weg Kains.** Kain erfand die gewalttätige und satanische Religion der Heimwerker-Gerechtigkeit ([1 Joh. 3:12](#)).
- (c) **Der Irrtum Bileams.** Der falsche Prophet Bileam sagte, es sei in Ordnung, an Götzenfesten teilzunehmen und sexuelle Unzucht zu begehen ([Num. 25:1-3](#)).
- (d) **Die Rebellion von Korach.** Korach, der Rebell, brachte unerlaubtes Räucherwerk dar ([Num. 16:35](#)).

Was diese drei Männer gemeinsam haben, ist der Götzendienst. Kain brachte ein Opfer, mit dem er sich selbst verherrlichte; Bileam verführte Israel zur Götzenanbetung; und Korach versuchte, das levitische Priestertum an sich zu reißen. Es entsteht das Bild von Irrlehrern, die behaupten, dass es für Christen aus Gnade in Ordnung ist, an der Götzenanbetung teilzunehmen.

Die Apostel ermutigten die Kirche, nichts mit heidnischen Festen zu tun zu haben. "Geliebte, flieht den Götzendienst", sagte Paulus. "Habt nichts mit Dämonen zu tun" (siehe [1. Kor. 10:14, 20](#)). Aber Irrlehrer wie die Nikolaiten sagten, es sei in Ordnung, wenn Christen mitmachten. Einige Gemeinden, wie die Gemeinde in Pergamon, spalteten sich in dieser Frage (siehe [Eintrag](#) zu [Offb. 2:14-15](#)).

Judas 1:12

Das sind die Menschen, die verborgene Riffe bei euren Liebesmahle sind, wenn sie ohne Furcht mit euch feiern und sich um sich selbst kümmern; Wolken ohne Wasser, vom Winde getragen; Herbstbäume ohne Frucht, doppelt tot, entwurzelt;

- (a) **Verborgene Riffe.** Diese Irrlehrer sind untergetauchte Riffe, die darauf warten, den Glauben derer, die auf sie hören, zu zerstören.
- (b) **Liebesmahle** waren Mahlzeiten, die von der frühen Kirche gemeinsam eingenommen wurden, gewöhnlich bei der Teilnahme am Abendmahl (Kommunion).
- (c) **Sie feiern mit euch ohne Furcht** oder Ehrfurcht oder Respekt.
- (d) **Sie kümmern sich um sich selbst**, anstatt sich um andere zu kümmern. Wie die ungehorsamen Korinther, die sich betranken oder sich wie Völlerei benahmten, drängten sich diese Männer an den Tisch und nahmen keine Rücksicht auf andere oder den Anlass ([1. Kor. 11:21](#)).
- (e) **Wolken ohne Wasser.** Diese Irrlehrer reden nur und tun nichts ([Pro. 25:14](#)). Sie versprechen viel, halten aber wenig.
- (f) **Vom Winde verweht.** Ihre Lehre ist sehr unbeständig. An einem Tag sagen sie dies, am nächsten jenes. Sie nennen es Wachstum, aber in Wirklichkeit ist es Wurzellosigkeit.

(g) **Herbstbäume ohne Früchte.** Sie mögen gut aussehen - wie Bäume in herbstlichen Farben - aber sie sind geistlich unfruchtbar. Niemand wächst in der Gnade oder wird im Glauben gestärkt als Ergebnis ihres Dienstes und ihrer Botschaft.

(h) **Doppelt tot.** Ein Ungläubiger bleibt tot in seinen Sünden ([Eph. 2:1](#)), aber diese Menschen sind doppelt tot, weil sie das Evangelium gehört und es abgelehnt haben. Ein Ungläubiger, der nicht weiß, dass Gott ihn liebt, kann dennoch gerettet werden. Aber jemand, der es weiß und nicht glaubt, ist wirklich verloren. "Ihr letzter Zustand ist schlimmer als der erste" ([2 Petr. 2:20](#)).

(i) **Entwurzelt.** Diese toten und fruchtlosen Bäume haben keine Verbindung mit Jesus, der Wurzel ([Offb. 22:16](#)). Sie sind nicht mit dem lebensspendenden Weinstock verbunden worden.

Judas 1:13

stürmische Wogen des Meeres, die ihre eigene Schande wie Schaum aufwirbeln; umherirrende Sterne, denen die schwarze Finsternis für immer vorbehalten ist.

(a) **Stürmische Wogen des Meeres.** Diese Irrlehrer sind unruhig in ihrer Lehre und ihrem Temperament.

(b) **Sie werfen ihre eigene Schande auf wie Schaum.** Sie sind nur Schaum und keine Substanz. Wie die Sodomiter, die ihre Sünde stolz zur Schau stellten ([Jes. 3:9](#)), haben diese Irrlehrer keine Scham, wenn es um ihre skandalösen Äußerungen geht.

(c) **Umherirrende Sterne.** Sie sind unzuverlässige Führer. Man kann sich nicht an ihnen orientieren.

In der Schrift werden diejenigen, die das Evangelium der Gerechtigkeit lehren, Sterne genannt ([Dan. 12:3](#), [Offb. 1:20](#)), während Irrlehrer Wandersterne genannt werden. Weil sie in der Finsternis wandeln, wissen sie nicht, wohin sie gehen ([1 Joh 2:11](#)).

(d) **Die schwarze Finsternis.** Diese wandernden Sterne werden ausgelöscht werden.

Diejenigen, die sich dem Licht der Liebe Gottes verschließen, wandern in der Finsternis ([1 Joh. 2:11](#)). Obwohl das Evangelium der Gnade wie ein Leuchtfener leuchtet und sie nach Hause ruft, ziehen sie es vor, draußen in der Dunkelheit und Kälte zu bleiben. Sie haben kein Interesse an den Wonnen des Herrn. Sie würden lieber die Schlammkuchen der Unabhängigkeit essen, als an seinem Tisch der Fülle zu speisen.

Gott wartet geduldig auf sie, denn er will nicht, dass jemand untergeht. Aber diejenigen, die in ihrem hartnäckigen Unglauben verharren, trennen sich schließlich von dem Einen, der Licht ist. Wie sterbende Sterne, die aus der Galaxie abdriften, flackern sie in der Schwärze und sind für immer verschwunden.

Judas 1:14

Und über diese Menschen prophezeite Henoah, in der siebten Generation von Adam, und sprach: "Siehe, der Herr kam mit vielen Tausenden seiner Heiligen"

(a) **Enoah** war der Vater von Methusalem und der Urgroßvater von Noah ([Gen. 5:21-29](#)).

(b) **Prophezeit.** Henoahs Prophezeiung der Wiederkunft des Herrn findet sich nicht in der Bibel, sondern stammt aus dem Buch Henoah (1 Henoah 1:9).

(c) **Viele Tausende.** Das ursprüngliche Wort (*urias*), das zur Betonung wiederholt wird, bedeutet Myriade, eine unzählige, extrem große Zahl. "Die Wagen Gottes sind Myriaden, Tausende und Abertausende" ([Ps. 68:17](#)).

(d) **Heilige** sind Engel (Deu. 33:2, [Dan. 7:10](#), [Heb. 12:22](#)). Wenn der Herr zum Gericht kommt, wird er von einem himmlischen Heer von unermesslicher Zahl begleitet werden ([Sach. 14:5](#), [Matt. 25:31](#), [1 Th. 3:13](#)).

Judas 1:15

um Gericht über alle zu halten und alle Gottlosen zu überführen von allen ihren gottlosen Taten, die sie gottlos getan haben, und von allen harten Worten, die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben."

(a) **Gericht halten.** Die Engel, die mit dem Herrn kommen, werden die Bösen unter den Gerechten ausjäten wie Schnitter das Unkraut ([Matt 13:39-40, 49](#)).

(b) **Ihre gottlosen Taten.** Gottlos zu sein bedeutet, gegen Gott zu sein. Es bedeutet, den Herrn zu verleugnen und sich zu rühmen: "Ich brauche nichts von dir."

Die Gottlosen werden nicht per se für ihre Sünden verurteilt, denn alle Sünden wurden am Kreuz verurteilt. Aber so wie Licht und Finsternis nicht nebeneinander existieren können, richtet sich Gottes Zorn gegen Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit ([Röm. 1:18](#)).

Es ist ein Fehler, dem Sünder zu sagen, dass die Engel das Gericht über ihn vollstrecken werden oder dass Gottes Zorn auf ihn gerichtet ist. Gott hat *Gnade* für den Sünder, aber er offenbart seinen Zorn gegen die Dinge, die die Gnade behindern. Irrlehrer, die den Herrn verleugnen und sich gegen sie aussprechen, stellen sich ins Abseits bei Gott.

(c) **Gegen ihn geredet.** Sie verleumden den Geist Christi.

Die Gottlosen verurteilen sich selbst, indem sie gegen den Einzigen reden, der sie retten kann. Gegen ihn zu reden bedeutet, ihn zu verleumden oder zu lästern. Es bedeutet, sich dem Zeugnis des Heiligen Geistes zu widersetzen und im Unglauben zu verharren (siehe [Eintrag](#) zu [Matt. 12:31](#)).

Judas 1:16

Diese sind Nörgler, die Fehler finden und ihren eigenen Begierden nachgehen; sie reden hochmütig und schmeicheln den Leuten, um sich einen Vorteil zu verschaffen.

(a) **Nörgler, die Fehler finden.** Diese falschen Lehrer sind Jammerer. Aus ihrem Munde kommt nichts Erbauliches.

Ein selbstgerechter Mensch ernährt sich von Vergleichen mit anderen. Um sich zu rechtfertigen, muss er Fehler bei anderen finden. "Schau, was du getan hast. Das würde ich nie tun." Andere herabzusetzen, stärkt sein eigenes aufgeblasenes Gefühl der Wichtigkeit.

(b) **Begierden.** Da sie ohne den Geist sind ([Judas 1:19](#)), werden sie von ihrem Fleisch beherrscht. Sie wollen ihren eigenen Weg gehen und sich wichtig machen. Sie mögen eine gute Show abziehen, aber innerlich sind sie unsicher, ängstlich und furchtsam.

(c) **Sie reden hochmütig** und ihre überlegene Rede täuscht über ihre Selbstgerechtigkeit hinweg. "Ich habe Recht. Du hast Unrecht. Ich weiß es besser."

(d) **Schmeichlerische Menschen.** Falsche Lehrer sind silberzüngige Manipulatoren, die euch wie eine Geige spielen werden.

Judas 1:17

Ihr aber, Geliebte, sollt an die Worte denken, die zuvor von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus gesprochen wurden,

(a) **Geliebte**; siehe [Eintrag](#) zu [Judas 1:1](#).

(b) **Die Apostel**. Wie Petrus ([2 Petr. 2:1](#)), Paulus ([2 Kor. 11:13](#)) und Johannes ([1 Joh 2:26](#)) vor ihm warnte Judas die Kirche vor den Gefahren der Verführer (falsche Propheten, falsche Apostel und falsche Lehrer). Seine Bezugnahme auf die Apostel deutet darauf hin, dass Judas selbst kein Apostel war und dass er seinen Brief schrieb, nachdem sie ihren geschrieben hatten.

Judas 1:18

dass sie zu euch sagten: "In der letzten Zeit wird es Spötter geben, die ihren eigenen gottlosen Begierden nachgehen."

(a) **Die letzte Zeit** ist gleichbedeutend mit "die letzten Tage", die von anderen Briefschreibern verwendet werden ([Apg. 2:17](#), [2 Tim. 3:1](#)), und "die letzte Stunde", die von Johannes verwendet wird ([1 Joh 2:18](#)). Es bedeutet die zweite Hälfte der Geschichte oder die Ära, die mit der Ankunft Christi und der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten begann (siehe [Eintrag](#) zu [Heb. 1:2](#)).

Judas und die Apostel hatten keinen Zweifel daran, dass sie im letzten Zeitalter der menschlichen Geschichte lebten ([Jak. 5:3](#), [2 Petr. 3:3](#)), und ein Zeitalter, das mit der glorreichen Wiederkunft Jesu und dem Endgericht enden wird ([1 Joh 2:28](#), [3:2](#), [4:17](#)).

(b) **Es wird Spötter geben**. Der selbstgerechte Mensch rechtfertigt sich, indem er Autoritäten verspottet, andere herabwürdigt und über Dinge spricht, von denen er keine Ahnung hat.

(c) **Gottlose Begierden**. Sie wollen ihren eigenen Willen durchsetzen, alles für sich selbst bekommen und wichtig erscheinen. Sie haben wenig Interesse an den Bedürfnissen anderer und kein Interesse an den Dingen Gottes.

Judas 1:19

Diese sind es, die Spaltungen verursachen, weltlich gesinnt, ohne den Geist.

(a) **Spaltungen**. Die Kirche begann wegen dieser zügellosen Lehre zu zerbrechen und sich zu spalten.

Kirchen sind integrative Gemeinschaften, in denen alle willkommen sind. Sünder und Heilige können gleichermaßen zum Tisch des Herrn kommen, um Gnade und Barmherzigkeit zu empfangen. Aber Kirchen können nicht bestehen, wenn falschen Lehrern erlaubt wird, spaltende Lehren zu predigen. Während Johannes vor denen mit einem antichristlichen Geist warnte, die leugneten, dass Jesus der Sohn Gottes war ([1 Joh. 2:18](#)), warnt uns Judas, uns vor denen zu hüten, die die Gnade als eine Lizenz zur Sünde anpreisen ([Judas 1:4](#)).

(b) **Weltlich gesinnt**. Weltlich gesinnt zu sein bedeutet, die Dinge der Welt - menschliche Anstrengungen, Ansehen und Leistungen - höher zu bewerten als die Dinge des Geistes. Es bedeutet, auf sich selbst zu vertrauen (auf seine Fähigkeiten, sein Verständnis) und ausschließlich auf der Grundlage seiner irdischen Erfahrungen zu leben (was man sieht, hört, anfasst, weiß usw.). Die Bibel nennt dies das Wandeln nach dem Fleisch. Siehe [Eintrag](#) zu „Das Fleisch“. Siehe auch [1 Joh. 2:15](#).

(c) **Ohne den Geist**. Diese Irrlehrer, die die Gemeinde in Schwierigkeiten bringen, sind keine fehlgeleiteten Christen, sondern Ungläubige, denen der Heilige Geist fehlt ([Röm. 8:9](#)).

Judas 1,20

Ihr aber, Geliebte, baut euch auf euren heiligsten Glauben und betet im Heiligen Geist,

(a) **Geliebte**; siehe [Eintrag](#) zu [Judas 1:1](#).

(b) **Baut euch auf**. Wir stärken uns im Glauben, indem wir uns in der Liebe Gottes halten (siehe nächster Vers).

Unzüchtige Lehre untergräbt den Glauben, indem sie an das Fleisch appelliert. "Hat Gott das wirklich gesagt?" Aber wann immer wir uns auf unseren eigenen Verstand verlassen und Entscheidungen ohne Rücksicht auf das Wort des Herrn treffen, richten wir uns selbst zugrunde ([Jer. 17:5-6](#)). Das Gegenmittel gegen diese Art von Lehre ist, sich auf Jesus zu stützen. Was sagt er zu diesem Thema?

(c) **Hochheiliger Glaube**. Sich im hochheiligen Glauben zu erbauen, heißt, im Glauben oder im Vertrauen auf Jesus zu bleiben. Wie ihr Christus Jesus empfangen habt (durch den Glauben), so wandelt in ihm (durch den Glauben; [Kol. 2:6](#)).

(d) **Beten im Heiligen Geist**. Betet mit der Führung des Heiligen Geistes.

Beten im Geist bedeutet, in der Erwartung zu beten, dass der Geist uns hilft, wenn wir beten ([Röm. 8:26](#)). Er lehrt uns, wie wir beten und wie wir von Gott empfangen können. Zum Beten im Geist gehört auch das Beten in geistlichen Sprachen ([1. Kor. 14:14](#)).

Judas 1:21

Haltet euch in der Liebe Gottes und wartet sehnsüchtig auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben.

(a) **Haltet euch in der Liebe Gottes** und lasst euch durch nichts bewegen.

Das ursprüngliche Wort für bewahren (*tereo*) bedeutet beobachten, bewachen oder im Auge behalten. Wenn falsche Lehrer mit Appellen an unser Fleisch Fallen stellen, müssen wir darauf achten, dass wir in der Liebe unseres Vaters bleiben.

(b) **Die Liebe Gottes**; siehe [Judas 1:2](#). Siehe [Eintrag](#) zu [1 Joh. 2:5](#).

(c) **Wartend, ängstlich**. Dies ist eine schlechte Übersetzung, da es hier kein Wort gibt, das ängstlich bedeutet. Vielmehr wird das Wort für warten (*prosdechomai*) zur Betonung wiederholt. In anderen Bibeln wird dies mit "erwarten und geduldig warten" (AMP), "Ausschau halten" (KJV) und "warten auf" (ESV) übersetzt. Wir erwarten die Rückkehr des Herrn mit Sehnsucht, Eifer und Zuversicht, nicht mit Angst und Furcht.

In seinen eschatologischen Gleichnissen erzählte Jesus Geschichten von Edelmännern und Bräutigamen, die lange weg waren ([Matt. 24:48, 25:5, 25:19](#)). Er hat von sich selbst gesprochen. Jesus ist der Meister, der schon lange weg ist. Unsere Aufgabe ist es, "wie Knechte zu sein, die auf ihren Herrn warten" ([Lukas 12:36](#)). Die Notwendigkeit des Wartens wird von den Verfassern der Episteln bekräftigt. "Wartet sehnsüchtig auf unsere Adoption als Söhne" ([Röm. 8:23](#)). "Wir hoffen auf das, was wir nicht sehen, und warten mit Beharrlichkeit darauf" ([Röm. 8:25](#)). "Wir warten sehnsüchtig auf den Retter" ([Phil. 3:20](#)). "Habt Geduld, Brüder, bis zur Ankunft des Herrn. Der Bauer wartet..." ([Jak. 5:7](#)).

Jesus und alle Schriftsteller des Neuen Testaments sprachen von der Notwendigkeit, geduldig und sehnsüchtig auf die Wiederkunft des Herrn zu warten. Wir sollen wachsam und bereit sein, aber wir sollen das Leben nicht auf Eis legen. Pflanz Bäume, gründet Familien und tut, wozu Gott euch auf diese Erde gestellt hat. Investiert, baut, gräbt tief und geht weit. Lasst euer Licht leuchten, damit andere euren Vater im Himmel preisen können.

(d) **Das ewige Leben** ist nicht nur endloses Leben; ewiges Leben ist göttliches Leben. Es ist Christus, der sein Leben durch dich lebt. Ewiges Leben bedeutet, für immer in Verbindung mit Jesus zu leben. Siehe [Eintrag](#) zu [Joh. 3:15](#).

Judas 1:22

Und erbarme dich über einige, die zweifeln;

(a) **Erbarmen.** Erbarme dich derer, die schwankend und unsicher sind.

(b) **Zweifler.** Diejenigen, die zögern, der guten Nachricht zu glauben.

Es stimmt, dass Jesus die Jünger zurechtwies, weil sie nicht glauben wollten, was die Propheten über ihn sagten ([Lukas 24:25](#)). Aber diese Männer waren seit Jahren jeden Tag mit Jesus zusammen gewesen. Sie hätten es besser wissen müssen. Unsere Standardeinstellung gegenüber denen, die zweifeln, ist Sanftmut. Wir offenbaren anderen das Erbarmen Gottes, und seine große Güte ermutigt sie, ihm zu vertrauen.

Judas 1:23

Rettet andere, indem ihr sie dem Feuer entreißt; und erbarmt euch über einige mit Furcht, indem ihr sogar das vom Fleisch befleckte Kleid hasst.

(a) **Rettet die anderen.** Schreibt diese Irrlehrer nicht ab - Jesus ist auch für sie gestorben.

Die Kirche wird angegriffen, und Judas fordert uns auf, für den Glauben zu kämpfen ([Judas 1:3](#)). Aber es wäre ein Fehler, diese Irrlehrer als den Feind zu betrachten. Unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut ([Eph. 6:12](#)). In seinen Briefen an die Gemeinden der Offenbarung erinnert uns Jesus daran, dass unser wahrer Feind der Teufel ist (siehe [Eintrag](#) zu [Offb. 2:10](#)). Was sollen wir mit diesen Betrügern tun? Versuchen, sie zu retten, natürlich. Die Zweifler brauchen Barmherzigkeit und die Betrüger müssen gerettet werden, denn sie sind ernsthaft verloren.

(b) **Enreißt sie dem Feuer.** Rettet sie, bevor es zu spät ist.

Der Einsatz könnte nicht höher sein. Die ungläubigen Ägypter wurden vernichtet und das sündige Sodom wurde ausgelöscht, aber diese Männer haben immer noch die Chance zur Umkehr.

(c) **Einigen erbarmt euch mit Furcht.** Alle, die verloren sind, brauchen Barmherzigkeit, aber die Selbstgerechten müssen wissen, dass sie der Selbstzerstörung entgegengehen.

Judas will damit nicht sagen, dass wir in unserem Zeugnis die Angst vor der Hölle einsetzen sollen, als würden wir Feuer verkaufen. Auch sagen wir den Verlorenen nicht, dass sie Sünder in den Händen eines zornigen Gottes sind. Furcht ist keine Grundlage für eine Beziehung, und die Liebe des Herrn vertreibt alle Furcht ([1 Joh. 4:18](#)).

Hier geht es um die Rettung arroganter, stolzer Menschen, die ohne Furcht sind ([Joh. 1:12](#)). Diese höhnischen und herablassenden Spötter rasen auf den Abgrund zu. Barmherzigkeit ist nicht genug. Sie brauchen die Art von Warnung, die Judas hier ausspricht. "Denkt an die Ägypter, die nicht geglaubt haben. Kehrt zu Gott um, bevor es zu spät ist."

(d) **Hasse sogar das Kleidungsstück, das durch das Fleisch beschmutzt ist.** Hüte dich vor stinkender Selbstgerechtigkeit.

Lassen Sie nicht zu, dass diese Irrlehrer auf ihr Fleisch zurückgreifen - ihre Ämter, ihr Wissen, ihre Erfahrung. Sie müssen wissen, dass sie elend, erbärmlich, arm, blind und nackt sind ([Offb. 3:17](#)). Wir haben nichts, wofür wir uns empfehlen könnten. Nur mit leeren Händen können wir zum Thron der Gnade kommen, um Gnade zu empfangen.

(e) **Das Fleisch** bezieht sich auf weltliche Dinge im Gegensatz zu geistlichen Dingen. Da diese Irrlehrer arrogante Spötter sind, können wir vermuten, dass sie von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt sind. Siehe [Eintrag](#) zu „Das Fleisch“.

Judas 1:24

Dem aber, der euch vor dem Straucheln bewahren und euch vor dem Angesicht seiner Herrlichkeit untadelig und mit großer Freude stehen lassen kann,

(a) **Du sollst stehen bleiben.** Christus ist es, der dich trägt, der dich ganz und gar heiligt und dich vor dem Straucheln bewahrt ([Röm. 11:18](#), [1 Thess. 5:23](#)). Du kannst zuversichtlich sein, dass er das gute Werk, das er in dir begonnen hat, vollenden und dich sicher in sein himmlisches Reich bringen wird ([Phil. 1:6](#); [2 Tim. 4:18](#)).

(b) **Untadelig.** Christus wird sich die Gemeinde als heilige und tadellose Braut vorstellen ([Eph. 5:27](#)).

(c) **Große Freude.** Wenn Jesus wiederkommt, braucht ihr euch nicht in Schande zu verstecken, denn ihr werdet makellos sein und mit der strahlenden Herrlichkeit Christi bekleidet. Obwohl manche befürchten, dass der Herr am Tag des Jüngsten Gerichts die schmutzigen Videoaufnahmen ihres geheimen Lebens abspielen wird, können wir zuversichtlich sein, dass die Liebe keine Aufzeichnungen über Ungerechtigkeiten führt. Wenn Jesus wiederkommt, wird es ein Tag des glücklichen Wiedersehens und der großen Freude sein.

Judas 1:25

Dem einzigen Gott, unserem Retter, durch Jesus Christus, unseren Herrn, sei Ehre, Majestät, Herrschaft und Macht, vor aller Zeit und jetzt und in Ewigkeit. Amen.

(a) **Der einzige Gott.** Die Götzen aus Stein und Holz, die in heidnischen Tempeln angebetet werden, können euch nicht retten.

So wie Johannes seinen ersten Brief mit der Ermahnung schließt, "uns vor den Götzen zu hüten" ([1 Joh. 5:21](#)), so schließt Judas seinen Brief mit der Erinnerung, dass es nur einen Gott gibt und dass er allein unserer Anbetung würdig ist.

(b) **Durch Jesus Christus, unseren Herrn.** Wir könnten sagen, dass Gottes Heil zu uns kommt durch Jesus, unseren Hohenpriester und Vermittler ([1 Tim. 2:5](#)). Oder wir könnten sogar noch weiter gehen und sagen, dass Jesus sich uns als unser Gott und Retter offenbart hat ([2 Petr. 1:1](#)). Beide Auslegungen sind völlig biblisch, denn der Vater und der Sohn sind eins ([Joh. 10:30](#)).

The Grace Commentary is a work in progress with new content added regularly. Sign up for occasional updates [here](#).